

## Hochsommer in den Alpen oder 5 Länder in 5 Tagen

Schon seit Jahren reizt mich das Aosta-Tal als Reiseziel. Ende August war das angekündigte Wetter perfekt für dieses Vorhaben. Da auf der Hin- und Rückfahrt ebenfalls von Bergen gefunkt werden sollte, wurden preiswerte Unterkünfte entlang der Strecke gesucht. Dank booking.com ging dies recht einfach.

Erstes Ziel war der Hochblauen [SOTA DM/BW-018] an der Südflanke des Schwarzwaldes. Der Blick reicht hier aus über 1000 Metern Höhe schon weit über Basel hinaus in die Schweiz.



Die Unterkunft lag direkt am Fuß des Hochblauen und so konnte ich in aller Herrgottsfrühe am nächsten Morgen in die Schweiz starten. Für die Benutzung der Autobahn ist wie in vielen Ländern üblich, eine Vignette nötig. Die gibt es allerdings nicht wie in OE oder OK als Wochen oder 10 Tage Variante, sondern man muss eine für ein volles Jahr erwerben.

Mit 38 € nicht ganz billig! Dafür geht es zügig voran zum nächsten Ziel. Nach Montreux am Genfer See.



Es wirkt schon ein klein wenig wie im Süden, wenn auf den Bahnsteigen Palmen stehen ...  
Was ich partout nicht bedacht habe, dass hier im Kanton Waadt eine Sprache gesprochen wird, die ich ja nun mal gar nicht verstehe. Ohne Französisch kommt man nicht weit. Eine nette Mitarbeiterin der Eisenbahn erklärt mir dann aber den Fahrkartautomaten.

Denn ab hier geht es mit der Zahnradbahn auf über 2000 Meter Höhe auf den Rochers de Naye mit der SOTA Referenz HB/VD-023. Eine knappe Stunde dauert die Fahrt bei Bilderbuchwetter durch die Vororte von Montreux hinauf zum Zielbahnhof.

Dementsprechend voll ist der Zug.



*Blick hinunter nach Montreux. Vom Zielbahnhof sind es nur 100 Höhenmeter bis zum Gipfel.*



*Mein Traum - QTH auf dem Rochers de Naye.*

Bis ganz hinauf verirren sich nur wenige der Besucher und so habe ich die Aussicht und den Blick hinunter zum Bahnhof fast für mich allein.

Die runden weißen Jurten kann man zum Übernachten mieten.



An Tag Drei starte ich die Weiterfahrt zu einem meiner Traumziele, dem Aostatal.

Die Region Aosta grenzt im Norden an die Schweiz und im Westen an Frankreich. Das von West nach Ost verlaufende Tal ist etwa 30 km lang und am Grund mit 2 bis 3 km relativ schmal.

Die gesamte Region ist umgeben von einigen der höchsten Alpengipfel, wie z.B. im Norden das Matterhorn und die Monte Rosa und im Westen der Montblanc.

Egal, von wo man kommt, allein die Anreise ins Aostatal ist ein Erlebnis. Ich wählte von der Schweizer Seite her von Norden den Tunnel durch das Sankt-Bernhard-Massiv.

Es gibt dann noch den Mont-Blanc-Tunnel aus nordwestlicher Richtung und über den Pass des Kleinen Sankt Bernard einen Weg aus Richtung Westen von Frankreich. Nur nach Osten hin weitet sich das Tal in Richtung Turin.

Ziel war der Testa d' Arpy in etwas über 2000 Metern Höhe. Es gibt eine abenteuerliche Bergstraße bis auf eine Passhöhe von etwas über 1800 Metern. Von dort führt ein bequemer breiter und schattiger Forstweg eine knappe halbe Stunde hinauf auf den Gipfel.

Und dann hat man **DIESE AUSSICHT!**



Blick vom Testa d' Arpy mit der SOTA-Referenz IVA-303 hinüber zum nur knapp 10 km entfernten Mont Blanc, dem höchsten Berg Europas.

Der Standort ist perfekt und ich kann als IX1/DL2DXA/p loslegen.



Blick vom Gipfel nach Norden. Auch hier gibt es ein Kreuz zum Gedenken an die in den beiden Weltkriegen gefallenen Soldaten.

Nach etwas über 2 Stunden mache ich qrt und packe alles zusammen und fahre hinab in die Stadt Aosta.



Etwa halb so groß wie Pirna ist sie. Aber bis auf einen kleinen Ortskern wenig einladend. Viele Industriebauten verunstalten die Ansicht und es ist wie in Italien üblich, natürlich laut!

Aber sobald man die Hauptstadt der Region hinter sich lässt, kommt auch die Idylle der Bergdörfer wieder.

Ein Quartier habe ich etwa 10 km außerhalb gefunden und den Tag lasse ich mit einem langen Spaziergang durch die Dörfer oberhalb von Aosta ausklingen.



Fortsetzung folgt ...

Vielen Dank für die vielen Glückwünsche zur 100sten Ausgabe des Bergkurier.  
Die Gestaltung lag übrigens in den Händen von Uli, DL2LTO.